

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt Datum auswählen

Telefon: 6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Mittwoch, 25. März 2020

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Koordinierungsgruppe gegen sogenannte Clankriminalität in Tempelhof-Schöneberg einrichten

2 Berichterstatter_in

Frau Bezirksstadträtin Christiane Heiß

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

Keine

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

7 Haushaltsmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

8 Nachhaltigkeit

Keine

9 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

10 Mitzeichnung

Christiane Heiß

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Anlage

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

- XX. Wahlperiode –

Drucksache Nr. 1353/XX

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 15.01.2020 Drucksache Nr. 1353/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 15.01.2020 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung begrüßt das bisherige Vorgehen des Bezirksamtes ausdrücklich und ersucht das Bezirksamt, auf Initiative des Ordnungsamts eine regelmäßig tagende Koordinierungsgruppe „Clankriminalität“ einzurichten. Die Koordinierungsgruppe soll analog zum erfolgreichen Vorgehen des Bezirks Neukölln die Zusammenarbeit der Behörden im Kampf gegen organisierte Kriminalität intensivieren und den Ermittlungsdruck auf (auch aus Neukölln ausweichende) Verdächtige intensivieren. Dazu soll die Koordinierungsgruppe das Zusammenwirken der verschiedenen Fachämter im Bezirk sowie die Abstimmung mit der Landesebene (aufbauend auf den 5-Punkte-Plan des Senats) und ggf. der Bundesebene, insbesondere dem Landes- und Bundeskriminalamt, der Staatsanwaltschaft und Justiz, den Finanzbehörden und dem Zoll koordinieren.

Dabei soll Racial Profiling gemäß der geltenden Richtlinien unterbunden werden, indem die Koordinierungsgruppe sich mit diesem Problem befasst und dieses in deren Berichten kritisch reflektiert.

Ein erstes wichtiges Ziel der Koordinierungsgruppe ist es, durch engere Kooperation die Zahl der regelmäßigen Schwerpunktaktionen in Tempelhof-Schöneberg deutlich zu steigern.

Weiterhin wird das Bezirksamt ersucht, im Rahmen der Koordinierungsgruppe (bereits von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossene) Vorschläge zur Bekämpfung von Raserei und illegalen Autorennen sowie zur verbesserten (auch gewerberechtigten) Kontrolle von Spielhallen und Wettbüros voranzubringen und umzusetzen.

Um die Arbeit der Koordinierungsgruppe möglichst effizient und wirkungsvoll zu gestalten, sollen nach Abstimmung mit dem Bezirksamt Neukölln erprobte Vorgehensweisen übernommen werden.

Über die Arbeit der Koordinierungsgruppe ist dem Ausschuss für Bürgerdienste und Ordnungsamt sowie dem Hauptausschuss halbjährlich zu berichten, beginnend ab dem 31.3.2020.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Am 24. Oktober 2019 wurde im Rat der Bürgermeister (RdB) die Vorlage der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zur „Ressortübergreifenden Bekämpfung der (organisierten) Kriminalität von Angehörigen, vornehmlich familiär geprägter Strukturen (Clankriminalität)“ zur Kenntnis genommen.

Der Fünf-Punkte Plan der Senatoren für Inneres und Finanzen, wie auch für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung wurde bereits im November 2018 verabschiedet und sieht die Einrichtung einer ressortübergreifenden Koordinierungsstelle beim Polizeipräsidenten in Berlin vor. Mit deren drei Arbeitsgruppen (Task Forces) (Ermittlung/Ahndung, Vernetzung/Struktur, Prävention/Ausstieg) und der Einbindung der Bezirke wird ein ganzheitlicher Ansatz gewährleistet.

Die Koordinierungsstelle hat zum 21.2.2020 zu einem mehrstündigen Abstimmungstermin eingeladen. Ziel war die stärkere Einbeziehung der Bezirke in die Arbeit der neu gebildeten Task Force 2 (Vernetzung/Struktur). Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg war mit Frau Schöttler- BZBm'in, die OrdLtg mit zwei Mitarbeiter_innen sowie zwei Mitarbeiter_innen des Jugendamtes überdurchschnittlich gut vertreten.

Die bezirklichen Ansprechpartner dienen aus Sicht der Task Force 2 in erster Linie dem Informationsaustausch und der Koordinierung von Aktivitäten innerhalb des Bezirksamtes. Möglicherweise wichtige Hinweise können über die zentrale Ansprechperson aus verschiedensten Bereichen an die Polizei gemeldet werden. Die gezielte Zusammenarbeit der Behörden und die vordergründige Informationsweitergabe sei, so die Task Force 2 Vertreter, der vorrangige Baustein der „Clankriminalitäts“-Bekämpfung. Dabei sei diese Arbeit am wirksamsten, wenn sie möglichst von der Öffentlichkeit und der politischen Debatte unberührt bliebe. Auch zur Sicherheit der betroffenen Mitarbeiter, ist es von Interesse diese Tätigkeiten nicht zu publizieren.

Der Bezirk Tempelhof Schöneberg, speziell das Ordnungsamt, stimmt sich bereits seit nahezu zehn Jahren mit der Polizei ab und geht vernetzt mit weiteren Behörden vor. In der Stabstelle der Ordnungsamtsleitung SBK werden Informationen aus verschiedenen

bezirklichen (intern sowie extern) Bereichen eingeholt, bewertet und für die Verbundeinsätze der Polizei - Abschnitte zur Verfügung gestellt. Gleichermaßen wird der Informationsfluss in umgekehrter Richtung aufrechterhalten. Eine eventuelle Intensivierung dieser Aufgabe, im Sinne des Fünf-Punkte-Plans, kann mit entsprechender personeller Aufstockung sinnvoll erfolgen.

Vor dem Hintergrund der langjährigen bewährten Praxis sowie der jüngst erfolgten Hinweise seitens der polizeilichen Koordinierungsstelle sieht das Bezirksamt die Ziele der BVV Beschlusses weitestgehend umgesetzt. Bezirksintern wird weiterhin der regelmäßige Austausch gepflegt.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den .03.2020

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin


Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

